ALPLA Group

Pressemitteilung

**Pharmasparte von Verpackungsspezialist ALPLA wächst**

Weitere Expansion durch Übernahme des polnischen Unternehmens APON

*Hard, 7. Juli 2022 – Das international tätige Verpackungsunternehmen ALPLA stärkt mit der Übernahme des polnischen Unternehmens APON die Präsenz des Geschäftsbereichs Pharma in Zentral- und Osteuropa (CEE). APON produziert am Standort Żyrardów bei Warschau Kunststoffverpackungen für die Pharmaindustrie. Die Akquisition setzt den Wachstums- und Expansionskurs des 2019 gegründeten Geschäftsbereichs ALPLApharma fort.*

Flaschen, Behälter, Verschlüsse, Dosiersysteme und Zubehör in zertifizierter Reinraumqualität: ALPLA stellt seit 2016 Kunststoffverpackungen für Pharmaprodukte her. Das rasch wachsende Segment wurde 2019 unter der Marke ALPLApharma gebündelt und sukzessive erweitert. Mit der Übernahme des polnischen Unternehmens APON setzt ALPLApharma den Expansionskurs fort. „Wir verstärken unsere Präsenz in Zentral- und Osteuropa und bedienen den aufstrebenden Markt in Polen und den baltischen Staaten mit hochwertigen Produkten direkt vor Ort“, erklärt Walter Knes, Managing Director ALPLApharma.

APON wurde 1985 als Familienbetrieb gegründet. Heute produzieren rund 45 MitarbeiterInnen am Standort Żyrardów bei Warschau Flaschen mit einem Füllvolumen von 5 bis 100 Millilitern, Behälter mit Schraub- oder Schnappverschluss sowie medizinisches Zubehör wie Dosierhilfen. Die Primärverpackungen für Medikamente werden nach ISO 15378 im Reinraum hergestellt.

Darüber hinaus fertigt das Unternehmen Verpackungen für Nahrungsergänzungsmittel und den E-Liquid-Sektor. Als Verpackungsmaterialien werden die Kunststoffe HDPE, LDPE, PP und PET verwendet. Insgesamt beträgt die Jahresproduktion über 200 Millionen Stück. Die Integration in die ALPLA Group ist für beide Seiten vorteilhaft: Sie sorgt neben der Erschließung neuer Märkte für den Zugang zu technologischem Know-how und Verpackungsinnovationen. Das Personal von APON wird zur Gänze übernommen.

**Zukunftsmarkt Pharma**

ALPLApharma ist mit Hauptstandorten in Ägypten, Griechenland, Rumänien, Südafrika und Polen sowie Produktionswerken in neun weiteren Ländern vertreten. Weitere Expansionsschritte sind in naher Zukunft geplant. Dazu kommt der Ausbau des Angebots. Neben Standardprodukten für die Pharmaindustrie liegt der Fokus auf Over-the-Counter-Verpackungen (OTC) für rezeptfreie oder frei verkäufliche Arznei- und Nahrungsergänzungsmittel. ALPLApharma hat dazu kürzlich die Produktion um die flexible EBM-Technologie (Extrusion Blow Moulding) erweitert und ermöglicht damit nachhaltige, gewichtsreduzierte und kosteneffiziente Behälter.

„Der Geschäftsbereich Pharma birgt großes Potenzial für die Zukunft. Neben dem überdurchschnittlichen Marktwachstum zeichnet sich das Segment durch eine hohe Kundenbindung aus. Wir ermöglichen mit unseren weltweiten Kapazitäten und Qualitätsstandards zuverlässige und langfristige Partnerschaften“, betont ALPLA CEO Philipp Lehner.

Über die Details der Übernahme haben die Vertragspartner Stillschweigen vereinbart.

**Info:** [www.alplapharma.com](http://www.alplapharma.com)

**Über die ALPLA Group**

ALPLA gehört zu den führenden Unternehmen für Kunststoffverpackungen und Recycling. Rund 22.100 MitarbeiterInnen produzieren weltweit an 177 Standorten in 45 Ländern maßgeschneiderte Verpackungssysteme, Flaschen, Verschlüsse und Spritzgussteile. Die Anwendungsbereiche der Qualitätsverpackungen sind vielfältig: Nahrungsmittel und Getränke, Kosmetik und Pflegeprodukte, Haushaltsreiniger, Wasch- und Putzmittel, Arzneimittel, Motoröl und Schmiermittel.

ALPLA betreibt Recyclinganlagen für PET und HDPE in Österreich, Deutschland, Polen, Mexiko, Italien, Spanien, Rumänien und Thailand. Weitere Projekte befinden sich international in der Umsetzung.

**Bildtexte**

ALPLA-APON.jpg: Der Verpackungsspezialist ALPLA erschließt mit der Übernahme des polnischen Unternehmens APON den Markt für Pharmaverpackungen in Zentral- und Osteuropa (CEE).

ALPLA-Pharma.jpg: Im Geschäftsbereich ALPLApharma bündelt das international tätige Verpackungsunternehmen ALPLA seit 2019 sämtliche Aktivitäten rund um die Entwicklung und Herstellung von Verpackungen für den Pharmabereich.

ALPLA-Walter-Knes.jpg: Walter Knes ist Managing Director des Geschäftsbereichs ALPLApharma.

Copyright: ALPLA. Abdruck honorarfrei zur Berichterstattung über ALPLA. Angabe des Bildnachweises ist verpflichtend.

**Informationen für die Redaktion**

ALPLA, Erik Nielsen (Senior Communications Manager), Tel.: +43 (0)5574 6021 701, E-Mail: [erik.nielsen@alpla.com](mailto:erik.nielsen@alpla.com)

Pzwei. Pressearbeit, Joshua Köb, Tel.: +43 (0)5574 44715 22, E-Mail: [joshua.koeb@pzwei.at](mailto:joshua.koeb@pzwei.at)